



Foto: Maxim Dondyuk

UKRAINE FIRE

Dakh Daughters (Ukraine)

Schauspiel Leipzig / Große Bühne 

Sa, 11. November 2023 | 19.30 – 21.00 Uhr

Mit deutschen Übertiteln

Regie Vlad Troitskyi **Performance** Nataliya Halanevych, Ruslana Khazipova, Solomiia Melnyk, Anna Nikitina, Nataliia Zozul **und** Tetyana Troistka **Licht + Video** Mariia Volkova **Ton** Simon Auffret
Lichttechnik Astkhik Hryoryan **Videotechnik** Mariia Yakovenko **Booking** DdD

Kreation ACB Scène Nationale – Le Théâtre – Bar-le-Duc, März 2022

Sie singen für ihre Heimat, so wie sie 2014 die Barrikaden des Maidan-Platzes verzauberten. Seit dem Überfall Russlands auf ihr Heimatland leben die fünf Ukrainerinnen – mittlerweile die bekanntesten aller Kyiver Künstler:innen – in Frankreich. Ihren internationalen Ruhm erarbeiteten sie sich mit Shows aus Musik und Gesang, als wütende Clowns eines „Freak Cabaret“, mit dem sie ihren Freiheitsdurst so schräg und wild wie subtil in die Welt hinausposaunten und -sangen. Jede von ihnen spielt dabei mehrere Instrumente zwischen Punk, Cabaret und expressionistischem Musiktheater, während sie stets im Kopf haben, wie ukrainischen Städten und Menschen zugesetzt wird.

Ihr neues Programm nennen sie **UKRAINE FIRE**, und das bedeutet mehr denn je: Kunst als Widerstand, als musikalisches und visuelles Manifest für die Freiheit und das Leben. Da brennt ein inneres Feuer, nunmehr als Flamme der Hoffnung, wie in einer Zeremonie für die Opfer des Krieges. Zwischen Rap-Einlagen und

stilleren Momenten werfen sie auch einen perspektivisch-performativen Blick auf die musikalische Tradition ihrer Heimat. Sie singen von dem Wunsch, zu ihren Familien zurückzukehren und lassen gleichzeitig alle klischeehaften Rollenbilder zerbersten, die – wo auch immer in der Welt – Frauen übergestülpt werden. Mit ihrem symbolischen Beitrag zum Widerstand verkünden die Dakh Daughters, wie wertvoll jeder Ausdruck von Solidarität für ihr Land ist. Und ohne jeden Zweifel wird ihr Stern, der schon lange vor dem Krieg aufging, diese Zeit der Finsternis bei Weitem überdauern.

www.dakhdaughters.com

www.dddames.eu/en/artists/dakh-daughters

They sing for their homeland, just like they enchanted the barricades at the Maidan Square in 2014. Since Russia's attack on their home country, the five Ukrainians – in the meantime, the most famous of all Kyiv's artists – have been living in France. They worked towards international fame with shows of music and singing, as angry clowns of a "Freak Cabaret", in which they shouted out and sung their thirst for freedom to the world that was as crazy and wild as it was subtle. Each of them plays multiple instruments between Punk, Cabaret and expressionist music theatre, while they always have in mind how Ukrainian cities and people are being afflicted.

They call their new program **UKRAINE FIRE**, and it means more than ever: art as resistance, as a musical and visual manifesto for freedom and life. An inner fire is burning, now just a flame of hope, as in a ceremony for the victims of the war. Between rap sessions and more quiet moments, they also take a perspective / performative look at their homeland's musical tradition. They sing about the desire to return to their families and let all cliché roles burst – wherever in the world – that women are pressed into. With their symbolic contribution to resistance, the Dakh Daughters declaim how valuable each expression of solidarity is for their country. And without a doubt: their star, which rose long before the war, will by far outlast this time of darkness.

„Sie müssen nicht unbedingt Ukrainer:in sein, um die Ukraine zu unterstützen. Es reicht aus, Mensch zu sein.“

Text der Friedensnobelpreisträgerin Oleksandra Matwijtschuk

ÜBER DIE MENSCHENRECHTE

Das Problem liegt nicht allein darin, dass die Freiheit in autoritären Ländern auf die Größe einer Gefängniszelle geschrumpft ist. Selbst in demokratischen Ländern wird die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte in Frage gestellt. Die Generationen, die den Zweiten Weltkrieg erlebten, wurden von anderen Generationen abgelöst. Sie erbten von ihren Eltern Freiheit und Demokratie. Die Menschen agieren nicht als Vertreter:innen von Werten, sondern als Konsument:innen. Die Menschen verstehen Freiheit als Auswahl zwischen Käsesorten im Supermarkt. Aber das Recht auf Freiheit erkämpft man sich nicht für immer. Die Werte der modernen Zivilisation gilt es zu verteidigen.

ÜBER DEN FRIEDEN

Wie keine anderen wünschen sich die Menschen in der Ukraine Frieden. Aber Frieden kann nicht erreicht werden, wenn das Land, das überfallen wurde, die Waffen niederlegt. Denn das wäre dann eine Besatzung. Und Besatzung ist das gleiche wie Krieg, nur in einer anderen Form. Russland übt in den besetzten Gebieten Terror aus, um diese unter Kontrolle zu halten. Die Menschen können weder sich selbst verteidigen, noch ihre Freiheit, ihr Eigentum, ihr Leben und ihre Liebsten. Besatzung bedeutet Folter, Deportation, Zwangsadoption, Verbot der eigenen Identität, Filtrationslager und Massengräber. Man kann die Menschen in den besetzten Gebieten nicht Tod und Folter überlassen. Das Leben von Menschen darf kein „politischer Kompromiss“ sein.

ÜBER SOLIDARITÄT

Als der Angriffskrieg begann, sagten die demokratischen Staaten: Lasst uns der Ukraine helfen, nicht zu verlieren. Aber es ist an der Zeit zu sagen: Lasst uns der Ukraine helfen, rasch zu siegen. Es besteht ein wesentlicher Unterschied zwischen „wir helfen der Ukraine nicht zu verlieren“ und „wir helfen der Ukraine schnell zu siegen“. Er zeigt sich an der Art der gelieferten Waffen, der Geschwindigkeit, in der Entscheidungen getroffen werden, und der Härte der Sanktionen. Wir haben keine Zeit. Für die Menschen in der Ukraine transformiert sich die Zeit in unzählige Tote an der Front, in den besetzten Gebieten und im Hinterland. Wenn wir uns auf rechtliche Mechanismen nicht verlassen können, so müssen wir uns zumindest auf die Menschen selbst verlassen können. „Gewöhnliche“ Menschen haben viel mehr Einfluss, als sie denken.

ÜBER DIE FREIHEIT

Die Menschen kämpfen für ihre Freiheit in jeder ihrer Bedeutungen. Für die Freiheit in einem unabhängigen Staat zu leben und nicht in einer russischen Kolonie. Für die Freiheit eine eigene Identität zu haben und die ukrainischen Kinder nicht zu Russ:innen umerziehen zu müssen. Für die Freiheit, demokratisch wählen und ein Land aufbauen zu können, in dem die Rechte jeder:s Einzelnen geschützt sind, die Regierung zu Rechenschaft verpflichtet ist und die Gerichte unabhängig sind, indem die Polizei keine friedlichen Demonstrationen auflöst. Und sie zahlen dafür den höchsten Preis. Das ist kein Krieg zwischen zwei Staaten, das ist ein Krieg zweier Systeme des Autoritarismus und der Demokratie.

ÜBER DIE GERECHTIGKEIT

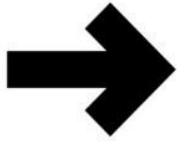
Russland hat jahrzehntelang in Tschetschenien, Georgien, Mali, Syrien und Libyen Kriegsverbrechen begangen und wurde dafür nicht bestraft. Russland ist im Glauben, dass es alles machen kann, was es will. Wir müssen diesen Kreislauf der Straffreiheit durchbrechen. Die Gerechtigkeit darf nicht warten. Es muss ein spezielles Tribunal für das Angriffsverbrechen eingerichtet werden, vor dem sich Putin, Lukaschenka und andere verantworten müssen. Der Krieg verwandelt die Menschen in Zahlen. Wir müssen den Menschen ihre Namen wiedergeben. Wir müssen für Gerechtigkeit für jede:n Einzelne:n sorgen, unabhängig vom sozialen Status, vom Ausmaß der Brutalität, die sie:er erfahren hat, und unabhängig davon, ob ihr:sein Schicksal für internationale Medien von Interesse ist.

ÜBER INTERNATIONALE SYSTEME

Das internationale System von Frieden und Sicherheit funktioniert nicht mehr. Russland hat einen Krieg begonnen und begeht Kriegsverbrechen, um den Widerstand zu brechen und die Ukraine zu okkupieren. Die gesamte Architektur internationaler Abkommen und Organisationen ist nicht dazu fähig, Russland zu stoppen. Russland versucht zu beweisen, dass Länder mit großem militärischem Potential oder Atomwaffen anderen Ländern ihre Regeln diktieren und sogar international anerkannte Grenzverläufe verändern können. Wenn man die internationale Rechtsordnung nicht erneuert, wird die Welt für alle gefährlich sein – ausnahmslos.



Foto: Oleksandr Kosmach



”

eine kraftvolle Demonstration erbaulicher Kunst

The Bulletin über
UKRAINE FIRE

Statement der Dakh Daughters zum russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, September 2023

Der blutige Krieg in der Ukraine, den Russland bereits 2014 begann, dauert nun schon eineinhalb Jahre an. Einerseits wird er zur Routine, zu einem alltäglichen Ereignis des Bösen, des Elends und des Kummers. Und man muss sich fast daran gewöhnen. Andererseits können wir uns nicht wirklich daran gewöhnen. Wir müssen weiterleben und können nicht jeden Tag in diesen Abgrund der Trauer eintauchen. Und so besteht unser einzig möglicher Weg darin, weiterzuleben, aufzustehen, kreativ zu werden und gegen dieses Übel zu kämpfen, das die ganze Welt verschlingen könnte. Wir sind Menschen mit Fehlern und Komplexen und dennoch müssen wir die Kraft finden, durchzuhalten. Wir sind keine Opfer, wir sind Held:innen – Menschen, die am Leben sind. Und deshalb brauchen wir die Hilfe der zivilisierten Welt, um diesem russischen Übel entgegenzutreten. Die Ukraine kämpft nicht nur für ihre Freiheit, sondern auch für die Freiheit der

ganzen Welt, das Recht wählen und Verantwortung für das eigene Leben übernehmen zu können. Dies ist ein existenzieller Krieg – ein Krieg um die Werte, die die zivilisierte von der unzivilisierten Welt unterscheiden. Ein Krieg, der über die weitere Entwicklung auf der Welt entscheidet. Ein Krieg, dessen Ergebnisse das Schicksal der gesamten Menschheit beeinflussen werden.

Die Dakh Daughters danken für die Unterstützung für ihr Land im Krieg und empfehlen zwei Organisationen: die Aide Medicale & Caritative France-Ukraine sowie den CHARITY FUND "COMBAT VOLUNTEER OF UKRAINE" für die Unterstützung ukrainischer Streitkräfte und Opfer des Krieges.

www.amc.ukr.fr

www.heylink.me/cf_ukrainian_military_volunteer/



Hier werden Krieg und Gewalt in Songtexten und Bildern verhandelt.

Wir möchten wissen, wer Sie sind!

Nehmen Sie an unserer Publikumsbefragung teil, damit wir Ihren Besuch und unser Angebot im nächsten Jahr noch besser machen können.



Impressum

Inhalt + Redaktion Christian Watty, Imke Högden,
Anna Hainzl, Material der Compagnie

Design KOCMOC brand

www.euro-scene.de

www.instagram.com/festivaleuroscene

www.facebook.com/festivaleuroscene